

Weihnachtsblog

Unser Leben als Weihnachtsspiel

Daniel Zindel

Ich erinnere mich an ein denkwürdiges Weihnachtsspiel in unserer Dorfkirche. Ich war damals zehn Jahre alt. Wie kaum anders zu erwarten, musste ich einen Hirten spielen.

Wie Hansi eine geknallt bekam

Der Oberhirte war Hansi Dolf aus dem Oberdorf. Während der Hauptprobe, die eine Stunde vor dem Weihnachtsgottesdienst stattfand, angelte er mit seinem langen Stecken seinem Unterhirten in der vordersten Reihe den Hut vom Kopf. Das brachte ihm prompt zwei Ohrfeigen von rechts und links ein. Hansi nahm das sportlich: Er hatte ja tatsächlich die schon angespannten Nerven des Lehrers überstrapaziert. Und er hätte es ja wissen müssen, dass bei dieser Lehrperson die Hand stets zur Hand war.

Der Engel Anna

Kurz nach diesem Vorfall schwebte dann Anna als Engel herein. Sie säuselte ihr «Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch grosse Freude». Das klang so schön, dass Hansi die Schmerzen auf seinen Backen sicher schnell vergessen hatte. Er stand auf sie. Anna kam aus meiner Klasse. Ich mochte sie nicht. Nicht nur, weil sie sich etwas darauf einbildete, dass ihre Eltern reich waren. Das zeigte sich daran, dass sie ihr extra für dieses Spiel Engelsflügel gekauft hatten, die aus richtigen Federn bestanden. Ich mochte sie auch nicht, weil sie mich nie beachtete, obschon ich alles daransetzte.

Die Schadenfreude

Festlich läuteten die Kirchenglocken. Die Kerzen am Baum leuchteten. Die Orgel brauste. Die Gemeinde sang, vor allem der weibliche Teil. Dann kam unser Spiel. Alles verlief wie am Schnürchen. Ich beobachte Anna. Sie sah in ihrem Kostüm hinreissend aus, fast wie eine Braut. Die Federn ihrer weit ausgebreiteten Engelsflügel glänzten im Kerzenlicht. Ich bemerkte, wie sich ihr rechter Flügel immer näher zum Christbaum hinbewegte. Er kam den Kerzenflammen bedrohlich nahe. Anna achtete es nicht. Niemand sah es. Nur ich. Und je näher der Flügel zu den Kerzen kam, desto faszinierter war ich. Ich spürte Freude – aber nicht jene von Weihnachten, sondern Schadenfreude. Noch könnte ich sie warnen. Ich beobachtete kühl.

Weihnachtsfeuer

Dann ging alles sehr schnell. Noch bevor Anna zu ihrem «Ich verkündige euch grosse Freude» anheben konnte, entzündete sich ihr rechter Flügel. Der blendend weisse Flügel wurde schwarz. Er brannte nicht lichterloh, sondern mottet fröhlich vor sich hin, wobei sich ein beissender Geruch entwickelte. Es roch wie beim Hufschmid, wenn er in unserem Dorf die Pferde beschlug. Alle merkten es, ausser Anna, die zu sehr in ihre Rolle vertieft war. Doch dann kam Hansis Sternstunde. Er riss Anna den Flügel runter und warf seinen Hirtenmantel darüber. Ich bewunderte und beneidete ihn zugleich. – Mitten in all dem Gestank, Gewusel und Gedränge stand die Krippe mit dem göttlichen Kind.

Euch ist heute der Heiland geboren

Wenn ich ein gutes halbes Jahrhundert später an jenes Krippenspiel zurückdenke, kommt es mir vor, als sei das Wunder von Weihnachten nie so realistisch dargestellt worden: Die überforderte Lehrperson – wir kommen manchmal an unsere Grenzen und verletzen dann wieder aus Ohnmacht die Grenzen anderer. Der gelangweilte Jugendliche - wieviel Blödsinn machen wir aus lauter Langeweile und Unterforderung. Die verwöhnte Prinzessin – wir träumen von grossen Auftritten, die jäh zerstört werden. Der zu kurzgekommene Junge – wieviel Nichtbeachtung stehen hinter der Freude am Schaden anderer. Der mutige Oberhirte – wenn die Not es fordert, wachsen wir alle über uns hinaus.

Für solche Menschen ist Gott in Jesus gekommen und sagte: «Ich sehe dich in deinen Stärken und deinen Defiziten. Ich suche dich dort auf, wo du im Alltag gerade lebst und kämpfst. Ich komme zu dir mit meinem Frieden. Glaube mir, ich liebe dich so wie du bist. Euch ist heute der Heiland geboren! Ich bin nicht für die Gesunden, Starken und Perfekten gekommen, die keinen Arzt brauchen. Ich bin für die da, die um ihre Abgründe wissen und sich nach meiner göttlichen Hilfe ausstrecken. Und bin gekommen, dass du tapfer und stark an meiner Hand über dich hinauswachsen kannst.»